

CHRONIK

Teil VII

Eisenbahner-Musikverein

von

2001 - 2005

2001

6.1.2001: Johann Zauner, ÖBB Insp., ist im Alter von 79 Jahren verstorben. Er war Schriftführer und Subkassier beim EMV.



25.1.2001: **Ständchen** bei Herbert Zellinger (Schlagwerk) zu dessen 50. Geburtstag.

Am Freitag, 16. Februar gestaltete die Militärmusikkapelle OÖ. gemeinsam mit dem EMV die musikalische Umrahmung bei der **Angelobung von 450 Rekruten** der Rieder Garnison. Ein musikalischer Leckerbissen war die "Große Flaggenparade" der Militärmusik unter Kapellmeister Mag. Franz Bauer.

27.2.2001: **Faschingblasen** mit Jause in der Fleischhauerei Moser



Schnuppertag am 11. März

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Schnuppertag von unserem Jugendreferenten Rudolf Armingier organisiert.

31.3.2001: **Konzertwertung** in Bad Schallerbach. Mit 84 Punkten ein „Sehr guter Erfolg“.

Am 31.3.2001 hielten wir die traditionelle **Jahresversammlung** in der Bhf-Restaurations ab. Mit moderner Präsentationstechnik wurde die Veranstaltung auch mit Videoprojektionen untermalt. Schwerpunkte der diesjährigen Versammlung waren die Berichte des Obmannes über die erfolgten Ausrückungen und Leistungen im abgelaufenen Jahr und die Übersicht über das blasmusikalische Geschehen im Bezirk Grieskirchen.

Erfreulicherweise ist unser Bezirk schon über Jahre hinweg im Spitzenfeld der verschiedenen Bewertungen und Veranstaltungen.

Sowohl bei den Konzert- aber auch Marschwertungen konnten wir uns im Zeitraum der letzten 10 Jahre im oberen Drittel bei den Ergebnissen einreihen.

Einen schönen Ausklang der Versammlung brachten die Dias aus vergangenen Zeiten, zusammengestellt von Leopold Hörmanseder (Rodauer). Der zeitliche Bogen spannte sich von der ersten Reise nach Rastede in den 70ern bis zum Bezirksmusikfest im Jahre 1986.

Der Mitgliedsbeitrag wird ab 2002 auf EUR 10,-- erhöht.

Über regen Besuch konnte sich der EMV beim **Kirchenkonzert** am Freitag, 20. April freuen. Von den freiwilligen Spenden konnten Pfarrer Franz Fuchs 2.000 Schilling für das Pfarrheim überreicht werden.

Am 5. Mai durfte unsere **Jugendkapelle** auf Grund der **Jubiläumsfeier der Goldhaubengruppe** beweisen, dass auch "Kleine" große Musik machen können. Abwechselnd mit der Neumarkter Stubenmusi spielten unsere Jungmusiker Walzer, Marsch aber auch Modernes. Dieser Auftritt war wieder einmal ein Beweis dafür, dass sich die wöchentlichen Proben lohnen. Denn leise Stimmen flüstern schon von einer Teilnahme an der Jugendkapellenwertung im Jahre 2001.



Am Freitag, 11. Mai feierte der EMV "**100 Jahre Musikverein Taufkirchen/Tr.**" mit der Nachbarkapelle mit.

17. Mai 2001: Vier harte Jahre Ausbildung zum Kapellmeister schlossen die Brüder Gerald und Werner Zahnhuber mit der letzten Prüfung erfolgreich ab.

Am Samstag, 9. Juni, 20 Uhr, gab es ein **Abschlusskonzert** im Turnsaal der Hauptschule Hofkirchen/Tr. zum krönenden Ende der Ausbildung.

Der Wettbewerb "Prima La Musica" wurde im Bruckner Konservatorium Linz mit 550 Teilnehmern aus Oberösterreich veranstaltet - unter anderem mit vier Teilnehmern aus Neumarkt. Die vier "jungen Profis" traten in der Altersgruppe 1987/1988/1989 an und erhielten nach der 10-minütigen Vortragszeit den 3. Preis - das Ergebnis intensiver Arbeit mehrerer Monate. Natürlich war auch eine Musikerin des EMV unter den Vieren: Elisabeth Pimingstorfer bewies ihr Können am Xylophon.



LMS-Lehrer Erwin Harrer (Klarinette); Hörmanseder Wolfgang, Kallham;
Baumgartner-Flotzinger Phillip, Wendling; Kastner Bettina, Wendling;
LMS-Lehrer Werner Gittmaier (Schlagzeug) und Pimingstorfer Elisabeth, Neumarkt.

Das "Auftakt"-Team wurde um ein junges Mitglied verstärkt. Es ist Michaela Pointner, ist 17 Jahre jung und spielt im Orchester Flügelhorn.

Durch sie wurde eine Berichterstatterin dazugewonnen, die die Aktivitäten, Anliegen und Wünsche der Jungmusiker und des Nachwuchses bestens kennt. Dieser Gruppe wird "die Neue" hauptsächlich ihr Augenmerk widmen und darüber so manches zu berichten wissen.



Jungmusikerseminar in Waizenkirchen und Orchesterwoche in Gosau

Auch heuer war das Hauptgesprächsthema in den Reihen der Jungmusiker wieder das Jungmusikerseminar in Waizenkirchen und die Orchesterwoche für die etwas älteren Jungmusiker im altbewährten Gosau.

Proben über Proben standen am Tagesplan, aber natürlich kamen auch die Freizeit und der Spaß nicht zu kurz.

Höhepunkt der Orchesterwoche war wiederum das "Nachtleben" einer etwas größeren Stadt zu erleben. Diesmal stand Salzburg ganz oben auf der Liste. Unsere jungen durften dabei nicht nur erleben wie toll diese Stadt ist sondern auch wie teuer sie ist!

Die Orchesterwoche in Gosau fand heuer bereits zum 4. Mal statt. Es gibt nur wenige - um genau zu sein - nur zwei Mädels, die alle vier Mal live dabei waren. Natürlich sind dies zwei Musikerinnen aus den Reihen des EMV-Neumarkt/Kallham. Nämlich **Barbara Arming** und **Michaela Pointner**. Laut ihren Erzählungen waren es auch dieses Mal wieder vier unvergessliche Tage.



4.6.2001: Dämmerchoppen am Pfingstmontag. Wegen Schlechtwetter fand die Veranstaltung im Pfarrsaal statt.

10.6.2001: Rudolf Fürk (Kapellmeister von 1978 bis 1991) wurde an seinem 50. Geburtstag mit einem Ständchen in Damberg überrascht.



30.6.2001: Jungmusikertreffen in Gallspach

Wie bereits jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Jungmusikertreffen beim Bezirksmusikfest veranstaltet. Der Veranstaltungsort war diesmal Gallspach.

Hitze konnte unsere Jugend nicht davon abhalten, ihr bestes zu geben. Mit Stimmungsmachern wie "Der Anton aus Tirol" brachte unsere junge Truppe wieder Stimmung ins Zelt! Kein Wunder, dass unser Arminger Rudi wieder ganz stolz von der Bühne herabsteigen konnte!

Besonderer Höhepunkt des Festes war der Zapfenstreich, der am Samstag Abend vom Bezirksblasorchester am Gallspacher Marktplatz preisgegeben wurde.

Für unsere etwas älteren Jungmusiker sorgte dann die böhmische Blasmusikgruppe "Gloria" zu etwas späterer Stunde für Stimmung im Zelt.

Auch an der **Marschwertung** nahm der EMV wieder teil. Das Resultat: Sehr guter Erfolg mit 81 Punkten!



30.6.2001: **Hochzeit** von Christine Eisenführer (Querflöte) und Günther Eisenführer.



Am 1. Juli sorgte der EMV beim **Marktfest** mit einem zünftigen Frühschoppenprogramm für beste Unterhaltung im Festzelt. Die Kapelle stellte sich dafür unentgeltlich zur Verfügung.

Großer Zapfenstreich mit Spielmannszug in Salzburg

Am 12. Juli dieses Jahres war der EMV eingeladen, zusammen mit dem Neumarkter Spielmannszug im Rahmen des Bundesturnerfestes am Salzburger Domplatz den „Großen Österreichischen Zapfenstreich“ zu spielen. Dieses „Open-Air“ Konzert, unter Leitung von Manfred Schöberl, war als Höhepunkt bei dieser Veranstaltung eingebaut.

Mit dabei war auch Musikschuldirektor Manfred Pichler, der zusammen mit Josef Huemer jun., einem Musiker unserer Kapelle, das Trompetensolo spielte.

Das Tüpfelchen auf dem „i“ war die riesige Zuschauermenge und das wunderbare Wetter. Letzteres hat sich genau nach dem Konzert, so als wie ausgemacht, um 180° gewendet. Aber das konnte niemanden mehr abschrecken, denn dadurch wurde das tolle Ambiente kein bisschen mehr gestört!

Wanderung. Ein gemütlicher und lustiger Samstag wurde der 18. August für viele wanderfreudige EMV-Angehörige. Beim Mostheurigen in Oberndorf sorgten neben einem guten Tröpferl auch einige Junggebliebene mit Polkaklängen für beste Stimmung - auch bei den anderen Gästen.



Bei der Lourdes-Kapelle, erbaut von Paul Traunwieser, vulgo Illimayr in Kallhamerdorf

Abschied von einem Freund und Kameraden.

Mit **Josef Brunnmayr** ist am 2. Oktober das letzte Gründungsmitglied und der am längsten für den EMV tätige Musiker für immer von uns gegangen. Durch seinen Tod hat der EMV nicht nur einen langjährigen Kameraden verloren, sondern auch einen Weggefährten, der in der Musik Erfüllung fand.

Schon mit zwölf Jahren spielte er Klarinette, wechselte aber in den fünfziger Jahren aus gesundheitlichen Gründen zum Schlagwerk und blieb bis 1987 als voll aktiver Musiker in der Kapelle. Zwischenzeitlich war der Brunnmayr Sepp, wie ihn alle nannten, auch als Kapellmeister- und Stabführer-Stellvertreter tätig.

Ganz verabschiedete er sich dennoch nie vom EMV. Dazu hing sein Herz zu sehr an seinen "Kamerlegen", wie er uns oft scherzhaft nannte. Ja, man hatte immer das Gefühl er kam gerne, wenn man ihn rief: "Geh' Sepp, kannst du uns wieder aushelfen?" Noch bis zum Vorjahr spielte er sporadisch bei so manchem Begräbnis mit. Für seine musikalische Tätigkeit wurde er 1992 mit der höchsten Auszeichnung des OÖ Blasmusikverbandes, dem "Ehrenkreuz in Gold", geehrt.

Zum Abschied konnten wir nur mit einem "Ich hat eine Kameraden" danken und ihn musikalisch auf dem Weg begleiten, den auch er ungezählte Male für andere mitging.



25.10.2001: Über eine **Spende** von 5.000 Schilling für die Jugendkapelle durfte sich Rudolf Armingier freuen. Die **Goldhauben-Frauen** übergaben diesen Betrag als Dankeschön für die musikalische Umrahmung beim Festakt ihres 10-jährigen Bestandsjubiläums. Rudolf Armingier wird von diesem Geschenk zuerst einmal Noten ankaufen.

Im Bild v.l.: Rudolf Armingier; Hermine Penninger; Erika Zahrhuber; Maria Gradinger.



Auftakt-Mitarbeiter **Karl Pointner** erstellte in mühevoller Arbeit eine neue Homepage. Die neue Internetadresse lautet:

www.emvneumarkt.at

Ein Dankeschön unserem langjährigen Kassier, Organisator und Schlagwerker **Gottfried Huemer**, der für die Jugendkapelle 500 Schilling spendete.

2001

Wunschkonzert

am 17. November 2001 im Volksheim
um 19h45 musikalischer Auftakt mit der
JUGENDKAPELLE des EMV Leitung: Rudolf Armingner sen.



*Melanie Baumgartner und Elisabeth
Pimingstorfer moderieren das Jugendorchester*



*Michi Pointner
und das Jugend-
orchester mit
„Lionking“*

Unser Programm:

1.) **Festmarsch**

aus der Oper "Der Waffenschmied" v. Gustav A. Lortzing
Arr.: Florian Pedarnig

2.) **Ouvertüre zur Oper "Nabucco"**

v. Giuseppe Verdi
Arr.: Franz Watz

3.) **Mister Petz**

Solo für Fagott und Bläserorchester v. Josef Pècsi
Solist: Rudolf Fürk

4.) **Böhmische Serenade**

Polka v. Fred Mestrini

5.) **Esmeralda**

Spanische Skizze v. Eugen Brixel

6.) **Enjoy the Music**

modernes Unterhaltungsstück v. Thomas Doss

7.) **Tanzende Trompeten**

Solo für 4 Trompeten v. Hugo Strasser
u. Claus Ogermann

Solisten: Huemer Josef jun., Probst Andreas,
Pointner Christian, Wiesinger Dietmar

8.) **Oregon**

Fantasie für Bläserorchester v. Jacob de Haan

9.) **Die Sonne geht auf**

Konzertmarsch v. Rudi Fischer

Programmänderungen vorbehalten

Musikalische Leitung:
Ing. Gerald Zahrhuber und Werner Zahrhuber

Verbindende Worte: Obm. Wolfgang Stöckl

Auszeichnungen und Urkunden



Günter Brückl erhielt die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre Musiker und das Musiker-Leistungsabzeichen (Bass), bestanden mit sehr gutem Erfolg.



Josef Klostermann die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Musiker.



Johann Fürk wurde das Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre aktiver Musiker verliehen.

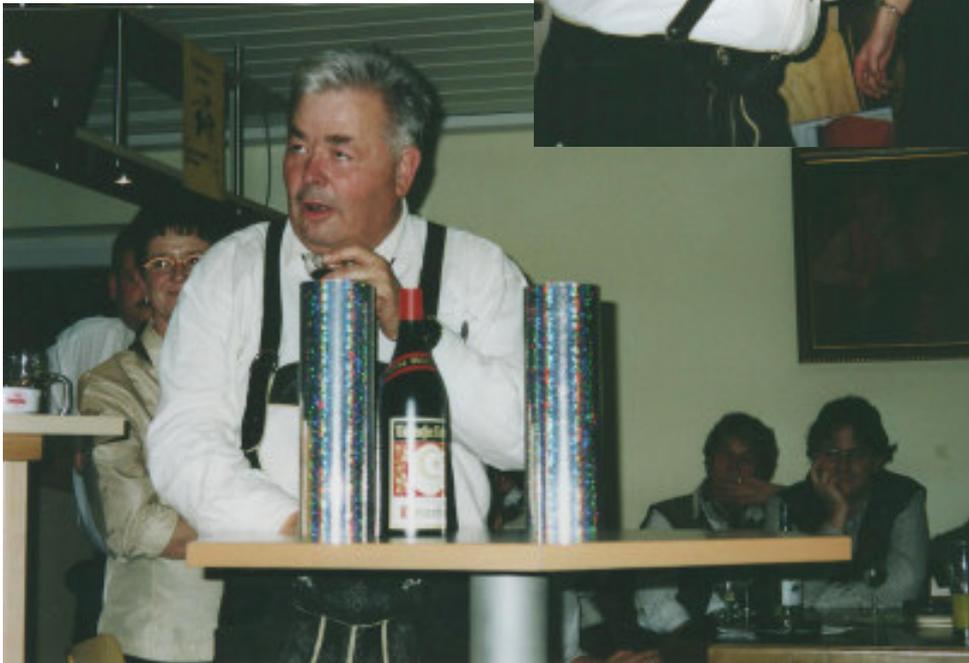


Hilde Fürk wurde für ihr Verständnis, die Unterstützung und ihre Rücksicht für das Hobby ihres Ehemannes über einen Zeitraum von mehr als 25 Jahren mit der Ehrenbrosche geehrt.



Melanie Baumgartner (Klarinette), das Jundmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze, bestanden mit sehr gutem Erfolg; **Lydia Welly** (Querflöte), den Jungmusikerbrief und das JMLA in Bronze, ebenfalls bestanden mit sehr gutem Erfolg, **Stephanie Hörmanseder** (Klarinette) wurde der Jungmusikerbrief überreicht und **Michael Eichinger** erhielt den Jungmusikerbrief (Schlagwerk) sowie das JMLA in Bronze, mit Erfolg bestanden.

Nach dem Wunschkonzert begeisterte der Schwiegervater von Stabführer Norbert Pimingstorfer, Herr Hans Peter aus Salbach, mit seinen Zauber-
kunststücken, wie rechts mit Michi Pointner.



26.11.2001: **Ständchen** am Antonberg bei Altbürgermeister Helmut Hölzl zum 70. Geburtstag.

Obmann Wolfgangf Stöckl, Dagmar und Helmut Hölzl.



6. April 2002: Wertungsspiel in Bad Schallerbach. Mit 86,5 Punkten ein „Sehr gut“ erspielt.

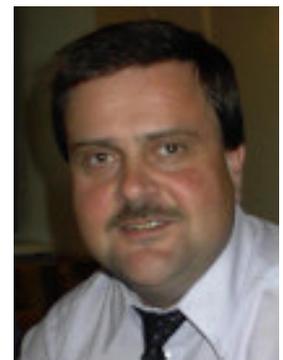
Am Abend Jahreshauptversammlung mit Neuwahl. Der Vereinsvorstand sowie der Großteil der Mitglieder wurde in ihren bisherigen Funktionen bestätigt. Komplet neu besetzt wurde die Organisation, in der mit Silke Brandweiner, Brigitta Illecker und Ing. Walter Baumgartner drei neue Gesichter zu finden sind. Neu zum Ausschuss gestossen ist auch Sandra Klettner als Schriftführer-Stellvertreterin. Umgestaltet wurde auch das Jugendreferat, wo sich nun neben Rudolf Arminger die Stellvertreter Bettina Baumgartner und Norbert Pimingstorfer finden.

Der neue EMV-Ausschuss



Nach zwölf Jahren Tätigkeit für unseren Musikverein schied **Josef Muska** aus dem Ausschuss.

Seit 1993 hatte er die Funktionen als Obmann-Stellvertreter und als Organisator inne. Durch besondere Umsichtigkeit im organisatorischen Bereich war er für den EMV eine große Stütze. "Wenn ich auch nicht mehr im Ausschuss tätig bin, werde ich trotzdem mit dem EMV eng verbunden bleiben und werde mich sicher öfter sehen lassen", versicherte er seinen Freunden im Verein.



Einen stolzen Bericht über das Budget 2001 legte **Kassier Walter Willinger** bei der letzten Jahreshauptversammlung vor. Er verwaltete über 350.000 Schilling. Die größten Brocken waren: Instrumentenankauf mit 159.576 Schilling, das ist fast das Doppelte gegenüber den zwei Jahren zuvor und die Beiträge für Musiker-ausbildung (55.800 Schilling).



Ein Novum in der Geschichte des EMV ist die **Besetzung der Organisation**. Diese wird nun von einem fünfköpfigen Team bewältigt. Dabei wird für jedes anstehende Projekt ein Mitglied des Teams zum Sprecher im Vereinsvorstand ernannt. So können die Aufgaben wie Dämmerschoppen, Wunschkonzert, Ausflug usw. das Jahr über besser aufgeteilt werden.

Im Bild links Brigitta Illecker, Ing. Walter Baumgartner, Günter Brückl, Manfred und Silke Brandweiner bei ihrer ersten Sitzung. Mit dabei war auch der scheidende Organisator Josef Muska, der das Team mit seinen Erfahrungen und Unterlagen noch ausreichend versorgte

Auch dieses Jahr waren beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ wieder zwei Jungmusiker aus den Reihen des EMV dabei. Unser Klari-
nettist und Tenor-Saxophonist **Martin Illecker** wirkte beim „Saxess-Ensemble“ (von „success“ = Erfolg) der Landesmusikschule mit. Zu diesem Ensemble gehören noch: Judith Zitzler, Alt-Saxophon vom Musikverein Kallham, Humer Petra, Bariton-Saxophon vom Musikverein Michaelnbach und Reitböck Cornelia, Alt-Saxophon vom Musikverein Peuerbach. Sie konnten unter der Leitung von Erwin Harrer einen **1. Preis** erreichen.



Unsere Schlagzeugin **Elisabeth Pimingstorfer** wirkte bei der Gruppe Crazy Mallets mit. Zusammen mit Philipp Baumgartner, Bettina Kastner und Peter Vorhauer errangen sie unter der Leitung von Werner Gittmaier einen **2. Preis**.



Barbara Arming (Oboe) und **Martin Illecker** (Klarinette) legten die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber ab.



11.600 Euro für Neuanschaffung von Musikinstrumenten! Der erfreuliche Umstand, dass die Anzahl der aktiven Musiker wieder im Steigen begriffen ist, machte eine größere Investition auf dem Instrumentensektor dringend notwendig. Auch die Verwendung von privaten Instrumenten ist auf längere Sicht nicht immer die ideale Lösung. So konnte für unseren multifunktionellen Musiker Josef Strasser eine Zugposaune (vorher Privatinstrument), für Elisabeth Pimingstorfer eine Marschtrommel, für Bernhard Steiner eine Klarinette und für GünterBrückl eine Tuba angeschafft werden. Wir wünschen viel Freude und Erfolg mit den neuen Instrumenten.



Fronleichnam, 30. Mai 2002: **Dämmerchoppen** mit Auftritt der Jugendkapelle, EMV-Kapelle und „Böhmischer Partie“ beim Pfarrheim.



Die Jugendkapelle

Die EMV-Kapelle



Am 05.08.2002 feierte unser langjähriges und treues Mitglied **Johann Fürk** seinen 60. Geburtstag. Dazu gratulierten wir ihm mit einem Ständchen.

10. August 2002: **Ausflug zur Landesausstellung nach Waldhausen.** Es war der schönste Tag zwischen den Jahrhunderthochwässern. (Zweites am 12. August.) Nach einer interessanten Führung ging es nach Groß Gerungs und später in das bekannte "Fassldorf" in der Ortschaft Abseits. Den Abschluss dieses wunderbaren Tages verbrachten wir beim Krämer in der Au bei einer zünftigen Jause.



Wunschkonzert

am 16. November 2002 im Volksheim
um 19.45 Uhr musikalischer Auftakt mit der
JUGENDKAPELLE des EMV. Leitung: Rudolf Arminger sen.

- | | |
|--|---|
| 1.) Festival Fanfare v. Franco Cesarini | 6.) New York Overture von Kees Vlak |
| 2.) Frühlingsstimmen v. Johann Strauß
Walzer Bearb. Hans Kliment | 7.) Solitaire and Dance von Stephen Bulla
Solo für Tenor Saxophon
Solist: Martin Illecker |
| 3.) Czardas von Vittorio Monti
Arr.: Willi Hautvast
Solo für Xylophon und Blesorchester
Solistin: Elisabeth Pimingstorfer | 8.) Twins von Jan Hadermann |
| 4.) Mesopotamia von Ernst Aigner | 9.) Something Stupid von Carson Parks
Arr. Mike Costello
Gesangssolisten:
Michaela Pointner, Wolfgang Stöckl |
| 5.) Das ist mein Leben von Franz Watz
Bravour Polka | 10.) Prima La Musika von Josef Strasser
Marsch
URAUFFÜHRUNG |

**Musikalische Leitung: Ing. Gerald Zarhuber
Werner Zarhuber**

Verbindende Worte: Ulrich Baumgarnter-Flotzinger

Auszeichnungen und Urkunden beim Wunschkonzert:
Walter Baumgartner und **Rudolf Fürk** erhielten das Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre Musiker;
Andreas Probst erhielt die Verdienstmedaille in Bronze für 15 Jahre Musiker.



Elisabeth Pimingstorfer erhielt ein Ehrengeschenk für das gute Abschneiden bei Prima la Musica, Julia Brandweiner das JMLA in Silber, Stephanie Hörmanseder das JMLA in Bronze, Birgit Hinterberger den Jungmusikerbrief, Bernhard Steiner den Jungmusikerbrief und das JMLA in Bronze und Martin Illecker ein Ehrengeschenk für das gute Abschneiden bei Prima la Musica.

Stabführer Norbert Pimingstorfer wurde zum 40. Geburtstag mit Gratulationen und Geschenken bedacht.





Die fleißigen Bienen bei der Ausschank:
Resi Arminger, Manuela Friedwagner, Anita Pointner, Christine Pointner, Maria Scharinger und Renate Eichinger.

So wurde das Wunschkonzert in der Rieder Rundschau angekündigt.



Premiere für Komposition

NEUMARKT / Sein Wunschkonzert gibt der Eisenbahner-Musikverein am Samstag, 16. November, im Volksheim (Auftakt um 19.45 Uhr mit der Jugendkapelle). Highlights der Veranstaltung werden ein Duett mit Obmann Wolfgang Stöckl und Flügelhornistin Michaela Pointner sowie die Uraufführung des Marsches „Prima La Musica“ von Josef Strasser (Foto) sein. Der frischgebackene Komponist studierte am Mozarteum in Salzburg, ist nun Musikschullehrer in Neumarkt und hat schon mehrere kleine Werke für Blechbläserensembles geschrieben. Strasser ist seit 1985 bei der EMV-Kapelle (Posaune und Bariton) und war sieben Jahre Kapellmeister. 14.11.02 FOTO: RUNDSCHAU

Überblick über das Jahr 2002: 46 Gesamt-, 5 Teil- und 4 Marschproben. 12 Begräbnisse, 8 Ständchen, 1 Wunschkonzert, 2 Wertungsspiele, 6 kirchliche Anlässe sowie 5 sonstige Ausrückungen (Faschingblasen, Pferdemarkt, Petersfeuer, Dämmer-schoppen, Turmblasen).

2003

1. Februar: **Hausball**



Obmann W. Stöckl u. „Frau Präsident“



Teufelchen Monika mit Engeln Günter hinter der Bar.

Die Jugend beim Nagelstock

4. März: **Faschingblasen**

5. April, 15.30 Uhr: **Wertungsspiel** in Altenhof



Seit Anfang 2003 wird der EMV mit vier Musikerinnen bereichert. Ihr Debüt feierten sie bereits beim Wertungsspiel in Altenhof, wo ein „Sehr guter Erfolg“ erspielt wurde.



Lisa Eder
(Trompete)



Michaela Eichlberger
(Klarinette)



Lisa Hatzmann
(Klarinette)



Anita Kronschläger
(Klarinette)

April 2003:

Durch die engagierte Arbeit unseres Jugendreferenten Rudolf Arminge konnte der Klangkörper auf 44 MusikerInnen aufgestockt werden. Für Ständchen, Begräbnisse usw. stehen noch weitere vier Musiker der Kapelle zur Verfügung.



Bild aufgenommen von Hrn. Zacherl, Obertrattnach

Im Bild vorne v.l.: Huemer Gottfried, Eichinger Michael, Friedwagner Robert, Zellinger Herbert, Ing. Zahhuber Gerald, Zahhuber Werner, Pimingstorfer Norbert, Stöckl Wolfgang, Gruber Walter, Brückl Günter, Fürk Johann;
 2. Reihe: Pimingstorfer Elisabeth, Christine Eisenführer, Brandweiner Katrin, Klettner Sandra, Arminge Barbara, Bettina Baumgartner, Melanie Baumgartner, Kronschläger Anita, Eichlberger Michaela, Hatzmann Lisa, Hörmanseder Stephanie, Fürk Rudolf, Steiner Bernhard;
 3. Reihe: Hinterberger Birgit, Willinger Walter, Arminge Werner, Brandweiner Julia, Zahhuber Rudolf, Pointner Michaela, Klostermann Josef, Hörmanseder Johannes, Illecker Florian, Arminge Rudolf sen., Illecker Martin, Baumgartner Walter;
 4. Reihe: Strasser Josef, Huemer Josef sen., Pointner Karl, Hörmanseder Florian, Pointner Christian, Huemer Josef jun., Probst Andreas, Wiesinger Dietmar, Eder Lisa.



Am 3. Mai 2003 gaben sich **Anita Kronschläger** (Klarinette) und **Christian Pointner** (Trompete) in der Pfarrkirche Peuerbach das Jawort. Bei der anschließenden Hochzeitsfeier in Wendling überbrachte der EMV seine musikalischen Glückwünsche mit einem Konzert. Besonders erfreulich für alle ist das Versprechen beider, dem EMV treu zu bleiben, obwohl sie jetzt in Bad Schallerbach wohnen.



Martin Illecker holte 2. Preis bei „Prima la Musica“

Er war einer von rund 620 Jugendlichen, die beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ vom 3. - 7. März in Linz teilnahmen. Nachdem er im Vorjahr mit dem „Saxess-Ensemble“ einen 1. Preis erreichte, trat er diesmal mit seinem Saxophon als Solist auf und holte sich einen hervorragenden 2. Preis. Dies ist auch ein Verdienst seines Musikschullehrers Erwin Harrer, der ihn auch diesmal betreute.

Die Instrumentalisten stellten sich bei dem Bewerb überregional besetzten Fachjürs.

Bewertet wurden die Leistungen solistisch in der Sparte Holz- und Blechblasinstrumente, bei Akkordeon und Schlagwerk, in Kammermusik für Streich-, Tasten- und Zupfinstrumenten. Die Teilnehmer sind Schüler des oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes und des Bruckner-Konservatoriums, einige sind bereits an einer Musikuniversität. Das Alter beträgt maximal bis 19 Jahre.



Enormer Fleiß brachte „Goldenes“ mit Auszeichnung

Talent - Fleiß - Können! Das sind die Zutaten, die **Josef Huemer jun.** zur Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold auf dem Flügelhorn brauchte.

Zur Vorgeschichte: 1993 kam Josef als 12-Jähriger und Inhaber des Bronzenen Leistungsabzeichens zum EMV. Drei Jahre später absolvierte er die Prüfung zum „Silbernen“. Das schien ihm aber noch nicht genug! Vor zwei Jahren reifte in ihm der Entschluss, auch das Goldene Jungmusiker-Leistungsabzeichen anzustreben. Harte Aufbauarbeit stand bevor: Jeden Tag mindestens eine Stunde üben, Gemeinschafts-

Vortragsabende zur Erarbeitung von Routine. Im Frühjahr 2002 begann dann die praktische Ausbildung mit Klavierbegleitung bei Mag. Irene Hinum und im Herbst des Vorjahres das Studium der Theorie bei Josef Strasser. Heuer im März schaffte Josef Huemer die theoretische und im April die praktische Abschlussprüfung - beides mit einer Auszeichnung gekrönt!

DÄMMERSCHOPPEN am Donnerstag, 29. Mai 2003 zwischen Kirche und Pfarrheim.

Um 16:30 Uhr gestaltete unsere Jugendkapelle die Mainadacht in der Pfarrkirche musikalisch. (Im Bild bei der Probenarbeit mit Armingier Rudolf sen.)



Ab 17 Uhr begann das musikalische Unterhaltungsprogramm mit dem EMV und hernach mit Böhmischer Partie. Pfarrvikar John aus Nigeria erfreut sich hier als Dirigent.

Vier charmante Marketenderinnen beim EMV

Einsam musste Stabführer Norbert Pimingstorfer bisher bei Aufmärschen an der Spitze der Kapelle agieren. Das hat sich durch seine Initiative heuer geändert. Er konnte vor den Marschmusikproben für das Bezirksmusikfest vier Damen dazu animieren, mit ihm im Gleichschritt an vorderster Linie die Kapelle zu schmücken.

Mit Sabine Katzlberger aus Peuerbach, Sonja Spanlang aus Neu-

markt, Barbara Arminger und Petra Endmayr aus Pötting hat unser Norbert eines der charmantesten Marketenderinnen-Teams der Region an seiner Seite. Natürlich freuen sich auch alle MusikerInnen des EMV über den neuen Aufputz. Nicht zuletzt deshalb, weil man weiß, welch guter Tropfen im Schnapfasserl mitgetragen wird. Der EMV dankt Bürgermeister Bernd Geyer für die Spende der zwei Taschen und eines Schnapfasses.



Beim **Bezirksmusikfest** in Kallham am 29. Juni wurde bei der Marschwertung unter Stabführer Norbert Pimingstorfer ein „Ausgezeichnet“ erspielt.



6. Juli 2003: Der EMV begleitete gemeinsam mit dem Spielmannszug die ehemaligen Neumarkter vom Bahnhof zum Marktplatz, wo anschließend im Rahmen des **Marktfestes** zum Frühschoppen aufgespielt wurde.



Obm. Stv. Manfred Brandweiner, Günter Brückl, Mario Hartl, Sonja Nouza, Katrin Brandweiner, Walter Baumgartner ju., Silke Brandweiner, Sandra Klettner, Julia Brandweiner, Robert Nouza und Florian Hörmanseder in geselliger Runde nach dem Frühschoppen-Konzert.

20. Juli 2003: In **Taufkirchen/Tr.** spielte der EMV im Rahmen des **Dorffestes** zum Frühschoppen auf. Nachmittags versetzte die „Böhmische Partie“ die Gäste in beste Stimmung.

29. bis 31. August 2003:

Eingefädelt von unserem Stabführer Norbert Pimingstorfer führte der **Ausflug 2003 nach Saalbach**, der Heimat seiner Gattin Anneliese. Ein interessantes Programm mit musikalischen Präsentationen wurde zusammengestellt. Nach der Unterbringung und Abendessen im Hotel Peter, das von den Schwiegereltern unseres Stabführers geführt wird, stand zunächst ein Konzert am



Marktplatz auf dem Programm. Leider meinte es Petrus nicht sehr gut an diesem Freitag. Strömender Regen war aber dennoch für viele Besucher kein Hindernis, den Musikern im Pavillon über eine Stunde interessiert zu lauschen.

Bei Sonnenschein ging es am Samstag mit der Kohlmaisbahn zur Bergstation, wo die ersten böhmischen Rhythmen aufgespielt wurden. Zu Mittag lockte die „Kleine Partie“ auf der Asteralm (Mittelsstation) nahe zwei Stunden wieder viele Besucher an, um dann länger als vorgesehen zu verweilen.



Ein großartiges Erlebnis war am Abend das Steak auf einem heißen Stein, natürlich unter Anleitung des Chefs, selbst zuzubereiten. Der Chef war es auch, der nachher fast zwei Stunden lang alle Anwesenden mit seinen Zaubertricks faszinierte. Für Sonntag war der Fröhschoppen mit der „Böhmischen Partie“ am Platz vor dem Hotel

geplant. Leider goss es wie aus Schaffeln. So wurde im Hotel mit einer kleinen Gruppe zünftig aufgespielt. Urlauber aus Italien und Deutschland wollten es kaum wahrhaben, als wegen der Heimfahrt Schluss gemacht werden musste.



3. September 2003: Begeistert hat die „Böhmische Partie“ alle Anwesenden beim **Senioren-Nachmittag** der Gemeinde im Volksheim. Besonders gefallen hat dem Publikum der Gesangsauftritt von Michaela Pointner und Obmann Wolfgang Stöckl.

Die Österreichische Beamtenversicherung (**ÖBV**), Büro 4600 Wels, spendete für die Jugendkapelle **200 Euro**.

25. Oktober 2003: Als kleines Zuckerl für unsere **Nachwuchsmusiker** hat sich Rudolf Arminger sen. wieder etwas einfallen lassen. Nach harter Probenarbeit wurde ein großes **Spaghetti-Essen** organisiert. Bettina Baumgartner kümmerte sich für die köstliche Verpflegung und Obmann Wolfgang Stöckl sponserte die Getränke.

15. November 2003: **Wunschkonzert** im Volksheim, Beginn 20.00 Uhr
Musikalische Leitung: Ing. Gerald Zahrhuber und Werner Zahrhuber.
Durch das Programm führte Obmann Wolfgang Stöckl.

Programm:

1. Die Bosniaken kommen
von Ed. Wagnes Marsch

2. Innviertler Roas
von Karl Trawöger

3. „Ja, das Schreiben und das Lesen ...“
aus der Operette „Der Zigeunerbaron“
von Johann Strauß,
Bearbeitung Eugen Brixel
Gesangssolist: Wolfgang Stöckl

4. Konzert für Tuba und Bläserorchester
1. Satz Allegro Moderato
von Carl Stamitz
arr.: Josef Strasser
URAUFFÜHRUNG
Solist: Josef Strasser

5. Zwei Mexikaner in Böhmen
Swing-Polka für 2 Solo-Flügelhörner
von M.S. Heidt arr.: Heidt/Henn
Solisten: Josef Huemer jun.
Rudolf Arminger sen.

PAUSE

6. Vergnügungszug Polka schnell
von Johann Strauß (Sohn)
Bearbeitung Otto Wagner

7. Dr. Mo und Co eine Humoresque
von Werner Brüggemann
Solisten:
Rudolf Fürk Es-Klarinette
Elisabeth Pimingstorfer Xylophon
Günter Brückl Tuba

8. Suite from „Miss Saigon“
von Claude Michel Schönberg
arr.: André Waignein

9. ABBA Gold
arr. Ron Sebregts

Unsere Jugendkapelle, unter der musikalischen Leitung von Rudolf Arminger sen., präsentiert sich nach der Pause mit den Stücken:

- YMCA
- Capriccio Italiano
- Reichenauer Polka



Gehrt wurden von VizeBgm. DI Michael Haderer und Obmann Wolfgang Stöckl Herbert Zellinger (BMV Gold) für 35 Jahre Musiker, Roman Brückl (Jungmusikerbrief u. JMLA in Bronze), Birgit Hinterberger (JMLA in Bronze), Gerald Zahnhuber (BMV Silber) für 25 Jahre Musiker, Anita Pointner (Jungmusikerbrief), Christine Eisenführer (BVM Bronze) für 15 Jahre Musikerin, Lisa Hatzmann (Jungmusikerbrief u. JMLA Bronze), Michaela Eichlberger (Jungmusikerbrief u. JMLA Bronze).

Ausgaben: Im Jahr 2003 wurden für Instrumentenankauf • 5.033, für Instrumentenreparaturen • 1.986 und für Jungmusikerausbildung • 3.566 ausgegeben.

14.01.2004: **Begräbnis** Dkfm. Gustav Wurm

24.02.2004: **Faschingblasen:** Kassiere waren Nouza Sonja u. Robert, Klettner Sandra, Brandweiner Kathi, Eisenführer Christine, Ziegler Manfred, Humer Manfred, Friedwagner Robert u. Zellinger Herbert. Es wurden 1.980,63 Euro gesammelt.

Musikanten waren Zahhuber Rudolf, Brückl Günter, Huemer Josef jun., Pointner Karl jun., Fürk Rudolf, Ing. Zahhuber Gerald und Pointner Christian.



Rechts: Kati Brandweiner, Sonja Nouza, Herbert Zellinger, Manfred Humer und Barbara Arminger auf dem Weg zu den Schulen.

Unten: Karl Pointner mit vollem Einsatz in der Hauptschule.

Unten rechts: Manfred Ziegler, Manfred Humer und Bobby Friedwagner mit Brauereichef Pöller.





„Goldenes“ und Prima la Musica bravourös gemeistert

Gleich zwei große musikalische Erfolge konnte **Martin Illecker** für 2004 verbuchen. So gehörte er auch in diesem Jahr zu den Preisträgern des Landeswettbewerbes Prima la Musica. Nach einer Vorbereitungszeit von rund einem halben Jahr konnte am 3. März im Jergersaal der Anton Bruckner Privatuniversität mit dem Saxophonensemble „Just 4 Sax“ unter LMS-Lehrer Erwin Harrer ein 1. Preis erspielt werden.

Damit nicht genug, legte unser musikalisches Talent auch noch die theoretische und praktische Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold mit „Auszeichnung“ ab. Dieses wurde ihm kürzlich bei

der „Galanacht der Blasmusik“ in Grieskirchen von Bezirksobmann Dipl. Ing. Ernst Nimmervoll und Bezirksjugendreferent Franz Wachlmayr überreicht.



Sehr erfolgreich unterwegs ist auch unsere Schlagwerkerin **Elisabeth Pimingstorfer**. Sie konnte bei Prima la Musica unter 641 jungen Musikern im Ensemble „Crazy Mallets“ unter LMS-Lehrer Werner Gittmaier ebenfalls einen 1. Preis erreichen.

17.03.2004: **Pferdemarkt**. „Hoch soll er leben“ für 63 Pferde und 4 Fohlen

30.03.2004: Besichtigung bei Firma EDER in Lehen wegen der „**Böhmischen Nächte**“, anschließend Ausschusssitzung.

Mit einer soliden Gesamtleistung konnte bei den **Konzertwertungen** im Gästezentrum Bad Schallerbach mit 89,25 Punkten ein „Sehr guter Erfolg“ erspielt werden.

02.05.2004: **Floriansmesse**

07.05.2004: Ständchen und **Polterabend** bei Sandra Klettner



22.05.: **Hochzeit** Sandra Klettner und Mario Hartl



Ein fröhlicher Polterabend mit dem Brautpaar wird Jung und Alt im Verein wohl unvergesslich bleiben. Zwei Wochen später gaben sich unsere Flötistin **Sandra Klettner** und **Mario Hartl** in Neumarkt ihr Jawort. Damit die anschließende Feier in Grieskirchen auch für einige MusikerInnen unvergessen bleibt, gab es ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem es über das Jahr verteilt Dienstleistungen zu „gewinnen“ gab.

31.05.2004: Firmung und Platzkonzert

Es stellten gut informierte Kreise die Frage, ob der EMV bei der Firmung vor dem zukünftigen Papst spielte. Über Kardinal Francis Arinze gab es vor rund fünf Jahren in einer renommierten Zeitung einen Artikel darüber. Was auch die Zukunft bringen mag, der EMV war stolz darauf vor so einem hochrangigen kirchlichen Würdenträger gespielt zu haben.



11.06.: Probebeleuchtung für „**Böhmische Nächte**“; 12.06.: Vlado Kumpan
13.06.: Frühschoppen

Beitrag von Obmann W. Stöckl im „Auftakt“:

Es war eher Zufall, dass genau in diesem Jahr die EU-Erweiterung auch unseren nördlichen Nachbarn Tschechien ein Stück näherbrachte. Ein größeres Europa bedeutet auch eine stärkere Regionalität in Gesellschaft und Kultur. Kein Land, keine Region und kein Kulturkreis soll seine Eigenheiten verlieren oder abgeben. Daher war uns ein Akzent in diese Richtung wichtig.



Ein Musikverein hat vielerlei Aufgaben in einer Gemeinde und Pfarre, dazu zähle ich neben der Pflege unserer eigenen Musik auch Veranstaltungen zur Präsentation neuer und zeitgenössischer Musik. So haben wir diesen Schwerpunkt gewählt und als Auftakt den Vorabend mit unserer „Böhmischen Partie“ zur Einstimmung gestaltet.

Verbunden mit einem geselligen Fest ist es uns gelungen, den Europameister der Blasmusik 2003, Vlado Kumpan und seine Musikanten zu engagieren. Seine Musik hat die Wurzeln in der böhmisch-mährischen Blasmusik und Vlado Kumpan hat diese Musik zur höchsten Blüte und mit modernen Elementen zu einem Klangzauber entwickelt. Mit absoluter Perfektion wird für den Zuhörer eine musikalische

sche Leichtigkeit vermittelt, die seinesgleichen sucht.

Mit größter Bewunderung für die Musik und mit Begeisterung für das Bühnenerlebnis konnten wird dieses Konzert verfolgen. Es war der Lohn für die Vorbereitungen zu diesem Fest.

Diese Vorbereitungen waren für unseren Verein auch ein großer Erfolg, denn nur durch die Beteiligung aller war dieses

Fest möglich geworden. Der Einsatz Vieler hat aus einer Industriehalle einen Fest-

raum gestaltet der diesem Fest eine besondere Note gegeben hat. Auch die Heurigen-
eckene hat dazu einen besonderen Beitrag ge-



boten.

Unter allen Sponsoren muss dem Hauptsponsor Firma Eder Systembau besonders gedankt werden. Denn nur durch das unentgeltliche Überlassen der Halle samt Infrastruktur war es überhaupt möglich einen derartigen Event zu veranstalten. Ohne dieses Entgegenkommen wäre dieses Vorhaben unmöglich gewesen.

Uns und dem Publikum wäre ein besonderes Ereignis entgangen.

Auf den Bildern die fleißigen und/oder aufmerksamen Helferlein





Im Bild v. l.: Karl Pointner, Wolfgang Stöckl, Michi Pointner, Norbert Pimingstorfer, Rudi Armingner, Josef Klostermann, Florian Illecker, Rudolf Fürk, Ziegler (Kimpling), Rudolf Armingner, Walter Willinger, Josef Huemer und Christian Pointner. Am Schlagwerk hinten Werner Zahhuber.



Musikerinnen stossen auf den Erfolg an:
 Elisabeth Pimingstorfer,
 Stephanie Hörmanseder,
 Barbara Armingner,
 Michaela Pointner,
 Melanie Baumgartner und
 Anita Pointner.



20.06.2004: **Marschwertung** in St. Georgen.

Beim Bezirksmusikfest St. Georgen bei Grieskirchen traten wir als erste Bewerbungsgruppe um 8 Uhr bei der Marschwertung an und erreichten unter der Stabführung von Norbert Pimingstorfer ein „Ausgezeichnet“.

Nach der Marschwertung galt es sofort nach Neumarkt heimzukehren, um beim **Pfarrfest** die Jubelpaare zu begleiten und zum Frühschoppen aufzuspielen.

Nach dem Pfarrfest wurde unsere eifrige Musikerin Christine Eisenführer mit einem **Ständchen vor dem Krankenhaus** Grieskirchen überrascht. Christine und Günter Eisenführer wurde damit zu ihrer zweiten Tochter Lisa gratuliert.

25.06.: **Petersfeuer** in der Kledter Höhenstraße

26.06.: **TVN-Zapfenstreich**

In gemeinsamer Aufführung mit dem Spielmannszug, der Trachtenkapelle Kallham und Kimpling sowie dem EMV wurde bei der Enthüllung des Jahn-Denkmal unter der Leitung von Manfred Schöberl der „Große Österreichische Zapfenstreich“ aufgeführt. Die Solisten waren Musikschul-Direktor Manfred Pichler und Josef Huemer vom EMV.

Melanie Baumgartner, Klarinette, (Bild) schaffte das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber mit einem ausgezeichneten „Sehr gut“.

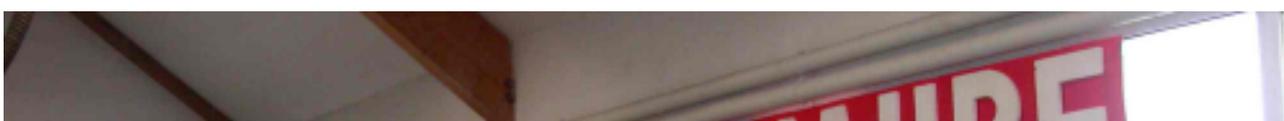


04.07., 10 Uhr: **Grillfest** mit den Jungmusikern. Am Griller Rudolf Armingen sen.



Mit einem Quintett des EMV wurde am **Kräutersonntag** der Gottesdienst der Goldhaubenfrauen sowie die Bergmesse in Aurach am Hongar musikalisch umrahmt.

26.09.: **Frühschoppen** bei FF-Neumarkt 130-Jahr-Jubiläum





03.10.: Erntedankfest

13.11.2004: **Wunschkonzert** im Volksheim. Beginn um 19.45 Uhr mit der Jugendkapelle Neumarkt - Kimpling

Programm der Jugendkapelle unter der Leitung von Rudolf Arminger:

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Festmarsch Grandioso | <i>Joe Lechner</i> |
| 2. Czardas | <i>Kees Vlak</i> |
| 3. Der lustige Uhrmacher | <i>Luigi di Ghisello</i> |
| 4. Pomp And Circumstance | <i>Edward Elgar</i> |

Jugendreferentin Bettina Baumgartner und Rudolf Arminger fühlen sich wohl inmitten ihrer „Youngsters“





Ehrungen beim Wunschkonzert:

Im Bild v. l.: Die Kapellmeister Ing. Gerald Zahrhuber und Werner Zahrhuber, Manuela Friedwagner wurde zum 40. Geburtstag gratuliert, Nora Schwendinger (Jungmusikerbrief), Obmann Wolfgang Stöckl, Melanie Baumgartner (JMLA in Silber), Huemer Josef sen. (Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre Musiker), Elisabeth Pimingstorfer (JMLA in Silber), Karl Pointner (Verdienstmedaille in Gold für 35 Jahre Musiker), Martin Illecker (JMLA in Silber), Theresia Armingner (Ehrenbrosche), und der Leiter der Jugendkapelle Rudolf Armingner sen.

18.12.: Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier wurde Monika Willinger die Ehrenbrosche nachgereicht





Am 24. Dezember 2004 starb unser **Ehrenobmann Johann Knoll** im 84. Lebensjahr. Er übernahm 1972 von seinem Vorgänger Josef Angerer den Vorsitz beim EMV. Bedingt durch seine Tätigkeit bei den ÖBB als Bahnmeister war er auch Hausherr im damaligen Probenlokal und bei fast allen Proben ein gern gesehener Zuhörer. In seine Amtszeit fielen die Besuche in Tilburg/Holland 1973 und Rastede 1975. Sehr umsichtig gab er sich auch bei der Einrichtung des jetzigen Probenlokales. 1978 übergab er die Obmannstelle an Rudolf Zahrhuber.

Einige **Ausgaben** im Jahr 2004: Es wurden für Instrumentenankauf • 4.911, für Reparaturen • 1.744 und für Ausbildung • 3.192 bezahlt.

26. Februar 2005: Wie schon öfter, so fand auch dieses Jahr wieder ein **Schitag** statt. Es ging es mit einem 50er Bus nach Gosau. Ursprünglich wollte man um 6.00 Uhr starten, bis aber die Letzten aus den Federn gekommen sind war es fast 7.00 Uhr.



Josef Klostermann, Manuela Friedwagner und Karl Pointner gönnen sich eine Pause

Angekommen in Gosau ging es gleich direkt auf die Piste. Trotz dem starken Nebel ließen sich unsere Schifahrer die Laune nicht verderben und rasten wie echte Profis.

Natürlich ließen sich dadurch auch Stürze nicht vermeiden. Fatalste Folge: Schwere Riss einer Schihose an einer bestimmten Stelle.

Um 17 Uhr wurde die Heimreise angetreten. Die Busfahrt war der richtige Einklang für den feucht-fröhlichen Abschluss im Brauwirtshaus Fischer.

19. März: Mit viel Beifall wurde unser **Jugendorchester** Neumarkt-Kimpling unter der Leitung von Rudolf Arminger beim Wunschkonzert der TK Kimpling bedacht.

31. März: **EMV-Musikunterricht in der Volksschule.**

Die Idee unseres Jugendreferenten Rudolf Arminger sen. vom Vorjahr, in der Volksschule einen Musikunterricht mit dem EMV zu gestalten, wurde wieder fortgesetzt. Eine praxisnahe Musikstunde wurde wieder zum lebendigen Unterricht. Dank guter Zusammenarbeit mit Volksschuldirektorin Roswitha Grabmayr konnten Bettina Baumgartner, Rudolf Arminger sen. und Norbert Pimingstorfer den Schülern Instrumente ausprobieren lassen und den Aufbau eines Orchesters mit den verschiedenen Registern zeigen. Mit Einverständnis von HS-Direktor Ernst Wimmer durften zu diesem Zweck alle Jugendorchestermmitglieder aus der Hauptschule mitwirken.

23. April 2005: Themenkonzert Musical

Um den Musikerinnen und Musikern und den Kapellmeistern selber ein interessantes Ziel für das Frühjahr zu stecken, reifte bei Werner Zahrhuber schon vor Jahren die Idee ein Themenkonzert zu planen.



Eigentlich sollte das Musical-Konzert bereits 2003 stattfinden. Dies wurde jedoch durch den vollen Terminkalender dann doch wieder fallen gelassen, da die Proben für ein solches Konzert wegen der doch eher schwierigen Materie viel Zeit in Anspruch nehmen. Im Vorjahr organisierte der EMV die „Böhmischen Nächte“ in der Eder-Halle in Lehen. Auch da wollten die Kapellmeister die Musiker und Organisatoren nicht noch mehr belasten.

Also wurden die Musicals auf heuer verschoben. Im Jänner dieses Jahres wurde es ernst.

Das Phantom der Oper Manfred Brandweiner verteilte Rosen an die Damen



Die Brüder Zahrhuber stellten sich ein außergewöhnliches Konzert vor. Nicht viele Zwischentexte, schöne Dekoration welche auf die vorgeführten Stücke abgestimmt sein sollte sowie Einbindung von Gesangssolisten und Chor. Eventuell auch noch Ausschnitte aus Musicals auf der Leinwand. Die Suche nach Stücken gestaltete sich für die beiden aufgrund der Vielzahl von Musicals nicht so schwierig. Schwieriger war es schon das

Programm auf rund 90 Minuten zu kürzen. Auf Stücke wie „My fair Lady“, „Phantom der Oper“, „Tanz der Vampire“ oder „Don´t cry for me, Argentina“ wollten sie auf keinen Fall verzichten. Auch sollten einige weniger bekannte Musicals wie z. B. „Chess“ enthalten sein. Nun sind die Musicals nicht bloß Instrumentalstücke, sondern rhythmische, gesungene Tanzshows. Tanzen fiel aus Gründen der Platzenge auf der Bühne weg, aber gesungen musste werden. Das Nahe-liegendste war also, einen Chor aus der näheren Umgebung und deren Gesangssolisten mit in das Programm



Das GLES-Ensemble im Einsatz

einzubinden. Die Wahl fiel auf das GLES-Ensemble.

Die Zusage zur Mitwirkung kam relativ leicht zustande. Ist ja die Leiterin des GLES-Ensembles, Erika Hörlberger, seit sechs Jahren mit Gerald Zahrhuber verheiratet.

Aufgrund des großen Publikumandranges - wir hatten rund 280 Gäste - haben die Kapellmeister vor, auch in den nächsten Jahren wieder solche Themen-Konzerte zu planen. Es wird wahrscheinlich alle zwei Jahre eine solche Aufführung geben. Ein konkretes Thema ist derzeit noch nicht fix. Zur Debatte stehen z. B. Filmmusik, welches ein sehr großes Spektrum beinhaltet, aber auch Operettenmelodien.

Der ehemalige Kimplinger Kapellmeister Johann Seifried unterstützte das Konzert ebenfalls



4. Mai 2005: **Muttertagskonzert als Publikumsmagnet**

Im Rahmen seiner Musikausbildung hatte Rudolf Arminge jun. die Aufgabe ein Konzert zu organisieren. Seine Idee, im Volksheim ein Muttertagskonzert zu gestalten, entpuppte sich als voller Erfolg. An die 70 Zuhörer, etwa ein Drittel mehr als erwartet, erlebten bei der Aufführung einen echten Hörgenuss. Gernot Fresacher (Klarinette) und Werner Karlinger (Harfe) vom Linzer Brucknerorchester verstanden es, mit ihren künstlerischen Arrangements die Melodien zu Ohrwürmern werden zu lassen.

Dämmerchoppen am Donnerstag, 26. Mai 2005, Beginn um 16 Uhr mit dem „Böhmischen Blech & Co“



Am 10. Juni 2005 lud **Systembau Eder** alle Bauausführenden, MitarbeiterInnen und Nachbarn zur **Gleichenfeier** in das Produktionswerk in Neumarkt-Kallham ein. In einer Bauzeit von nur sechs Monaten wurde eine 3.600 m² große Halle errichtet und bereits teilweise in Betrieb genommen. Insgesamt investiert Eder 2,5 Mio. Euro für die Neugestaltung an diesem Standort. Bei der Gleichenfeier begrüßte Geschäftsführer F.-Josef Eder rund 150 Gäste, darunter die Bürgermeister der Gemeinden Neumarkt und Kallham, Bernd Geyer und Gottfried Pauzenberger sowie Vertreter der wichtigsten Zulieferfirmen.

Diesen Anlass nutzte der EMV um sich für die laufende Unterstützung der Firma Eder zu bedanken und überraschte alle Anwesenden mit einem Ständchen in der neuen Produktionshalle. Wie man in allen Gesichtern sehen konnte, war diese Überraschung mehr als gelungen. Zur späteren Stunde sorgten noch einige unserer Musiker für Stimmung und es wurde getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.



Stabführer Norbert Pimingstorfer wird mit dem EMV vom Ehepaar EDER herzlich begrüßt

Dachten die Überraschung aus: Stabführer Norbert Pimingstorfer und EMV-Organisationsmitglied BM Ing. Walter Baumgartner



Am 26. Juni wurde bei der **Marschwertung** beim Bezirksmusikfest in Heiligenberg unter der Stabführung von Norbert Pimingstorfer ein „Ausgezeichnet“ erreicht.

12. - 14. August 2005: EMV-Ausflug nach Dresden

Ein kultureller Höhepunkt unserer Serie der Vereinsausflüge war die diesjährige Reise nach Dresden. In eine Stadt mit Vergangenheit, die sie zur Schau stellt, deren Modernisierung und Erneuerung spürbar ist.

Die Anreise durch Tschechien über Prag hat einen Eindruck vermittelt, dass dieses Land seine Entwicklung macht.

Die Ankunft in Deutschland in einem der schönsten Flusstäler des Landes, der Elbe, mit seinen bizarren Sandsteinformen war beeindruckend. Ein Bild der Burg Königstein in der untergehenden Sonne hat die mystischen Eindrücke des Tales noch vervollständigt.

Die Durchfahrt der vorgelagerten Stadt Pirna samt Vororten von Dresden lässt die Spuren der jüngeren Vergangenheit erkennen. Alte Gebäude und Plattenbauten sind



Der Besuch im weltberühmten Dresdner Zwinger. Der Zwinger ist in der Architektur einem alten römischen Amphitheater nachempfunden. August der Starke wünschte sich damals für die höfischen Festveranstaltungen ein dem Colosseum von Rom entsprechendes Gebäude.

Rechts: In den Gefilden von Karl May



Zeugen dafür. Eine Weiterentwicklung und Folgen der Investitionen sind zu erkennen und die Modernisierung ist in Dresden sehr stark zu spüren. Neben den wieder errichteten Kulturdenkmälern und historischen Gebäuden sind moderne Strassenzüge und neue Architektur die prägenden Elemente der Stadt.

Auch eine kurze Fahrt in die Umgebung Dresdens konnte in das Programm genommen werden. Vorerst Schloss Moritzburg mit seinen interes-

santen jagdlichen Schaustücken, alles eine einzige Verherrlichung des allgegenwärtigen Königs August des Starken und man spürt den Stolz auf die historischen Wurzeln.

Ein auflockernder Abschluss des anstrengenden Tages war der Besuch des Karl May Museums in Radebeul. Ob Genius oder einfach Spinner, egal, viele Jugendliche haben Ihre Idole seinen Phantasiegestalten zu verdanken.

Die Heimreise führte uns noch nach Meissen, einer Manufaktur von Weltrang mit Produkten, die alle politischen und gesellschaftlichen Veränderungen überdauert haben und unaufhaltsam erfolgreich geblieben sind. Meissener Porzellan wird in alle Welt exportiert und hat den Hauch von Exklusivität, der schon beim Betrachtender zahllosen Exponate mehr als spürbar wird.

Neu in der Kapelle:

Ihr Debüt feiern beim kommenden Wunschkonzert drei junge Musikerinnen: **Michaela Mair** spielt Klarinette und kommt aus Oberolzling; **Eveline Großpötzl**,



Teichwiesen, spielt ebenfalls Klarinette; **Birgit Fischer** aus Helmling wird mit ihrer Querflöte in der ersten Reihe zu sehen sein.

Der EMV wünscht den aufgeweckten jungen Damen einen gelungenen Auftakt und viele tolle Stunden im Kreise der MusikerInnen.



Aufgrund guter Kontakte mit Rudolf Fürk im Beruf und bei der Bundesbahn-Musikkapelle Linz darf sich der EMV über Verstärkung freuen. **Wolfgang Samhaber** aus Gallspach ist Klarinettist und ausgebildeter Stabführer. Er marschierte bereits beim Bezirksmusikfest in Heiligenberg in unseren Reihen mit.

Am 29. Oktober gabs als Belohnung für die harte Probenarbeit des Jugendorchesters eine **Fahrt ins Aquapulco**.



Wunschkonzert am Samstag, 12. November 2005

*Beginn ist um 19.45 Uhr im Volkshaus
mit der Jugendkapelle EMV Neumarkt/K. - Kimpling
unter der Leitung von Rudolf Armingner sen. mit folgendem Programm:*

1. *Tell - Saga*
2. *Take It Easy*

3. *Big Big World*
4. *Popeye The Sailor*



Wunschkonzert am Samstag, 12. November 2005

Beginn ist um 19.45 Uhr im Volkshaus mit der Jugendkapelle EMV Neumarkt/K. - Kimpling unter der Leitung von Rudolf Armingen sen. mit folgendem Programm:

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1. Tell - Saga | 3. Big Big World |
| 2. Take It Easy | 4. Popeye The Sailor |

**Konzertprogramm und Beschreibung von den musikalischen Leitern
Ing. Gerald Zahhuber und Werner Zahhuber:**

- 1. Concert Prelude** von Philip Sparke
Modernes Eröffnungstück mit fanfarenartigem Anfang.
- 2. Verborgene Perlen** von C.M. Zieherer Walzer nach Motiven v.Joh.Strauß
- 3. Der Flaschenteufel** von Klaus-Peter Bruchmann **Gesangssolist: Wolfgang Stöckl**
Besingt wie der Sekt entstand. Ein armer Teufel kommt aus der Hölle auf die Welt und leidet großen Durst. Er verbringt die Nacht in einem Weinkeller und feiert. Am nächsten Morgen das jämmerliche Erwachen. Satan kommt und steckt ihn in eine Flasche. Wenn nun Sekt aufgemacht wird freut sich dieser Teufel überschäumend.
- 4. Böhmisches Rhapsodi** von Gottfried Veit
Die Rhapsodie erinnert an den Vortrag der antiken Rhapsoden. Sie atmet vorwiegend den Geist „vergangener Zeiten“. Die Böhmisches Rhapsodie beinhaltet einen „Böhmisches Galopp“, das Volkslied „Tief drin im Böhmerwald“ und einen „Furiant“, den Nationaltanz der Böhmen schlechthin.
- 5. Thinking of you** von Eric Swiggers
Solo für Flügelhorn **Solist: Florian Illecker**
- 6. Appalachian Overtüre** von James Barnes
Die Appalachen (engl. Appalachian Mountains) sind ein bewaldetes Mittelgebirge im Osten Nordamerikas welche durch diese Overtüre beschrieben werden.
- 7. A Tribute to Lionel** von Andre Waignein
Solo für Vibraphone **Solistin: Elisabeth Pimingstorfer**
Der zweite Teil ist im Stil des weltberühmten Jazz-Vibraphonisten Lionel Hampton geschrieben.
- 8. Dakota** von Jacob de Haan
Werk aus 5 Sätzen in welchem die Kultur und Geschichte der Dakota (oder Sioux-) Indianer der Staaten Nord- und Süd-Dakota dargestellt wird.
Sätze: Der Große Geist, Büffeljagd, Die Pfeife rauchen, Der Geistertanz, Pilger am Wounded Knee
- 9. Khevenhüller - Marsch** von Anton Fridrich
Regiments- und Defiliermarsch des ehem. K. u. K. Infanterie Regiments Nr. 7



Beim Wunschkonzert erhielten **Michaela Mair** und **Nora Schwendinger** das JMLA in Bronze, **Eveline Großpötl** und **Birgit Fischer** den Jungmusikerbrief, **Anita Pointner** das JMLA in Bronze, **Bettina Baumgartner** die Blasmusikverdienstmedaille in Silber für 25 Jahre und **Sandra Hartl** die BVM in Bronze für 15 Jahre Musikerin.

Statistik über das Jahr 2005: Es wurden 44 Proben mit dem gesamten Orchester, sechs Teilproben und vier Marschproben abgehalten.

Es gab elf Begräbnisse, sieben Ständchen, zwei Konzerte (Musikalkonzert und Wunschkonzert), eine Teilnahme bei Musikfest, vier kirchliche und fünf sonstige Ausrückungen. Das ergibt somit 84 Zusammenkünfte.

Die Anwesenheit im Jahr 2005 betrug bei den 44 Musikern: Bei den Gesamtproben 29,5 Musiker (rund 68%). An den Marschproben beteiligten sich durchschnittlich 31,8 Musiker (rund 72,2%), beim Konzert 39,5 Musiker (89,8%). Dank der Alt-Musiker kommt bei den Begräbnissen ein Durchschnitt von 13,1 eigenen MusikerInnen heraus.